

## Werk

**Titel:** Tod Ladislaus Magyar

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1868

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1868\\_0003|LOG\\_0114](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1868_0003|LOG_0114)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Seit dem Frühjahr 1867 hat das japanische Gouvernement einen Europäer engagirt, um die etwa 150 engl. Meilen von Hakodade liegenden reichen **Kohlenminen bei Ivanei**, deren Kohlen an Qualität alle anderen bis jetzt in Japan gewonnenen übertreffen sollen, auszubeuten. Die Arbeiten haben bis jetzt einen guten Fortgang, doch werden, da die Kohlen etwa vier engl. Meilen von der Küste entfernt liegen und das gebirgige Terrain für die Anlage eines Schienenweges viele Schwierigkeiten bietet, in diesem Jahre wohl schwerlich schon Kohlen von dort bezogen werden können. Die Minen von Ivanei sind natürlich für den ganzen Osten, hauptsächlich aber für Jesso selbst, von großer Wichtigkeit.

Ueber die **Zunahme der Bevölkerung in British Burma** berichtet A. Fytche, dafs, als Arakan und Tennasserim im Jahre 1826 in englischen Besitz kamen, beide Länder sehr entvölkert waren; damals zählte Arakan auf 18,630 □Miles eine eingeborene Bevölkerung von 100,000 Seelen, welche im Jahre 1835 auf 211,536 bereits angewachsen war, unter der sich 6000 Fremde befanden; 1845 war die Bevölkerung auf 309,608 Seelen, 1855 auf 366,310 Seelen angewachsen. Tennasserim zählte im Jahre 1829, also 3 Jahre nachdem es in englischen Besitz übergegangen war, auf 28,000 □Miles 70,000 Einwohner, im Jahre 1835 84,917, im Jahre 1845 127,455, im Jahre 1855 213,692; die Bevölkerung war hier mithin in 26 Jahren um 200 pCt. angewachsen. In gleicher Weise fand eine Vermehrung der Einkünfte statt. In Arakan betragen dieselben im Jahre 1826 23,225 £, im Jahre 1835 52,832 £, im Jahre 1845 68,455 £, im Jahre 1855 127,729 £. Der unter Culturen stehende Boden, welcher im Jahre 1830 nur 66,227 Acres betrug, war im Jahre 1835 auf 133,952 Acres, im Jahre 1845 auf 233,769, im Jahre 1855 auf 353,885 Acres gestiegen, während der Handel durch eine Summe von 1,876,998 £ repräsentirt wurde. In Tennasserim betragen im Jahre 1825/26 die Einkünfte 2,676 £, im Jahre 1835/36 33,953 £, im Jahre 1845/46 52,525 £, im Jahre 1855/56 83,300 £, und der Gesamthandel 836,305 £. Das unter Culturen befindliche Land umfafste im Jahre 1843 100,637 Acres, 1845 119,869 Acres, 1855/56 181,681 Acres. — Pegu, welches im Jahre 1852 annectirt wurde, umfafste 33,400 □Miles mit c. 500,000 Einwohnern; im Jahre 1855 war die Bevölkerung bereits auf 631,640 Seelen gestiegen.

Nachdem bereits im Jahre 1862 durch einen Tractat die Häuptlinge von Sunga-tang und Isambey am Cap Lopez die Souveränität der Franzosen anerkannt haben, und damals somit die Küste von den französischen Niederlassungen am Gabun bis zum Cap Lopez den Franzosen unterworfen war, haben durch einen Vertrag vom 14. Januar 1868 sich auch die **Häuptlinge von Comma und Rembo** unterworfen, so dafs gegenwärtig das ganze Gebiet von der Gabunmündung bis zum Fernand Vaz, einem zum Stromgebiet der Ojowai gehörigen Flusse, die Oberhoheit Frankreichs anerkennt.

**Ladislaus Magyar** ist nach einer officiellen Mittheilung der portugiesischen Regierung am 19. November 1864 in Cajo, der Hauptstadt des Negerreiches der Bihé, gestorben. Eine Reihe von Jahren ist verflossen, seitdem wir über diesen berühmten Afrika-Reisenden nichts mehr vernommen hatten. L. Magyar, von Geburt ein Ungar, hatte sich in Fiume zum Seeoffizier ausgebildet, war dann in